

Mitglied Gruppe CDU/WBV

Stellv. Ausschussvorsitzende Katja Breuer

Ausschussvorsitzender Helmut Möhle

Mitglied SPD-Fraktion

Ausschussmitglied Detlef Schön

Mitglied Gruppe GrünUnabhängigSozial

Ausschussmitglied Horst Dieter Walzner

Mitglied FDP-Fraktion

Ausschussmitglied Dr. Günther Schulte

Mitglied AfW-Fraktion

Grundmandat Thorsten Moriße (fehlte unentschuldigt)

Mitglied AfD-Fraktion

Grundmandat Mirco Danner

Dezernent

Stadtbaurat Oliver Leinert

vom Eigenbetrieb

Betriebsleiterin Simone Groh (fehlte entschuldigt)

Stellv. Betriebsleiterin Petra Burmeister

Stellv. Betriebsleiter Hartmut Gundlach

als Gast

Ratsfrau Helga Weinstock

Wilhelmshaven Touristik & Freizeit GmbH Michael Diers

Verein Freundeskreis Freiblock e.V. Dr. Jürgen Petzold

Verein Freundeskreis Freiblock e.V. Vanessa Goede

Verein Freundeskreis Freiblock e.V. Heiner Havlik

Verein zum Erhalt Wilhelmshavener Baukultur e.V. André Winter

Verein zum Erhalt Wilhelmshavener Baukultur e.V. Véronique Hahn-Ehlers

A Öffentlicher Teil

Tagesordnung:

- 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Mitteilungen und Anfragen
- 3.1 Vorstellung Konzept Jadebad durch Verein Freundeskreis Freiblock e.V.
- 3.2 Vorstellung Konzept Jadebad durch Verein Erhalt der Wilhelmshavener Baukultur e.V.
- 3.3 Erste Lesung Wirtschaftsplan 2019 GGS
- 3.4 Hockeyplatz Freiligrathstraße
- 3.5 Photovoltaikanlage Bunte Wache

1 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende, **Herr Möhle**, eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest.

Herr Mirco Danner, AfD-Fraktion, wurde als neues Mitglied für das Grundmandat im Ausschuss begrüßt. Der bisherige Inhaber **Herr Prof. Dr. Lothar Preuß** nimmt zukünftig die Vertretung wahr.

Weiter begrüßte **Herr Möhle** die heutigen Gäste **Herr Winter** und **Frau Hahn-Ehlers** vom Verein zum Erhalt Wilhelmshavener Baukultur e.V. sowie **Herrn Dr. Petzold**, **Herrn Havlik** und **Frau Goede** vom Verein Freundeskreis Freiblock e.V. und **Herrn Diers**, Geschäftsführer der Wilhelmshaven Touristik und Freizeit GmbH.

Frau Burmeister und **Herr Gundlach** nahmen in Vertretung für **Frau Groh** teil.

2 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde in vorliegender Form festgestellt.

3 Mitteilungen und Anfragen

3.1 Vorstellung Konzept Jadebad durch Verein Freundeskreis Freiblock e.V.

Herr Möhle leitete in das Thema ein. Aufgrund der aktuellen Änderungen des B-Planes 146c, indem der Durchbau der Havermonikenstraße entlang des Gleisbettes erfolgen wird und nicht wie ursprünglich angedacht durch das Areal des Jadebades ist ein Rückbau nun nicht mehr zwingend erforderlich.

Herr Leinert wies nochmals auf die abgängige Kaikante und den schlechten Zustand des Gebäudes hin. Eine Dauernutzung sei aus seiner Sicht so nicht möglich. Langfristig soll dort Gewerbe angesiedelt werden. Erste Interessenten gäbe es bereits, somit wäre eine öffentliche Ausschreibung ebenfalls denkbar.

Herr Dr. Jürgen Petzold (Vorsitzender des Vereins), **Frau Vanessa Goede** und **Herr Heiner Havlik** stellten ihr Konzept zur weiteren Nutzung des Jadebades vor. Die Präsentation liegt dem Protokoll als Anlage bei.

Der Ausschuss nahm anerkennend Kenntnis.

3.2 Vorstellung Konzept Jadebad durch Verein Erhalt der Wilhelmshavener Baukultur e.V.

Herr André Winter und **Frau Veronique Hahn-Ehlers** trugen ihr Konzept zur weiteren Nutzung des Jadebades vor. Die Präsentation liegt dem Protokoll als Anlage bei.

Der Ausschuss nahm anerkennend Kenntnis.

Anhand der beiden Präsentationen wurde deutlich, dass durchaus Potential und der Wille für diverse weitere Nutzungsmöglichkeiten vorhanden ist. Vom Veranstaltungsort für niedrigschwellige Kulturangebote, Werkstätten und Veranstaltungsräumen bis hin zur Gastronomie in Form von Biergärten mit hauseigener Brauerei seien viele Variationen denkbar. Man wolle die vorhandenen Potenziale nutzen und einen neuen Ort der Kommunikation für interkulturelles Miteinander und Austausch schaffen. Der Verein zum Erhalt Wilhelmshavener Baukultur zeigte zudem ein erhöhtes Interesse am Erhalt des Gebäudes und des geschichtsträchtigen Ortes. Eine Finanzierung zum Erhalt sowie der Weiterentwicklung stellt nach wie vor eine Herausforderung dar, bei der es ebenfalls Ideen jedoch noch keine konkreten Ansatzpunkte gab.

Herr Möhle bedankte sich bei beiden Vereinen für die Präsentationen und stellte die Frage an den Vorsitzenden **Herrn Dr. Petzold** wie es zukünftig weitergehen soll, denn derzeit bestehe nur ein Mietvertrag zur Nutzung bis zum 30.09.2018. **Herr Dr. Petzold** befürwortete eine Weiternutzung, allerdings dann unter einer anderen Vereinskongstellatlon. Weitere Gespräche wären hier wünschenswert.

Herr Möhle regte eine Vorstellung der beiden Konzepte im Kulturausschuss an. Auch **Herr Schön** schloss sich dieser Meinung an und sprach sich ebenfalls für den Erhalt des Jadebades aus. Die vorgestellten Ideen sollten aufgegriffen werden.

Herr Dr. Schulte spricht sich ebenfalls für eine Entwicklung des Areals aus. Nimmt allerdings Abstand von einer Vorstellung der Konzepte in weiteren Ausschüssen bevor das Objekt nicht grundsätzlich zur Verfügung gestellt werden kann.

Herr Schön regte an, dem Verein zum Erhalt Wilhelmshavener Baukultur e.V. die Möglichkeit zu geben, sich in einer der nächsten Ausschusssitzungen des BGGS inhaltlich mit der Entstehung und den Aufgaben des Vereins vorzustellen. Hierbei könnten auch die Planungen zur anstehenden 150-Jahr-Feier Wilhelmshavens im nächsten Jahr, welche derzeit durch den Verein in Vorbereitung sind, vorgestellt werden.

Der Ausschuss nahm zustimmend Kenntnis.

Herr Möhle bat den Verein mit der Verwaltung Kontakt aufzunehmen, sobald eine Präsentation seitens des Vereins stattfinden kann.

Herr Leinert bedankte sich ebenfalls für die anschaulichen Präsentationen und versicherte, dass die Stadt Wilhelmshaven d.h. Rat und Verwaltung stets sorgsam mit den historischen Gebäuden umgehe. Grundsätzlich sei es Ziel, eine Lösung zur Zufriedenheit aller Beteiligten zu schaffen. Es sei auch wichtig, dass das bereits Erreichte bewusster wahrgenommen werde, Beispiele hierfür seien die KW-Brücke, LePatron, das Areal um den großen Handelshafen oder das Neue Gymnasium Wilhelmshaven (NGW).

Herr Möhle erteilte **Herrn Diers**, Geschäftsführer der Wilhelmshaven Touristik und Freizeit GmbH das Wort. Der Ausschuss stimmte dem zu.

Herr Diers sieht derzeit eine positive Imageentwicklung für die Stadt. Gerade im Bereich der Südstadt habe sich in den letzten Jahren viel getan. Das Areal des Jadebades gehöre zur Entwicklung der Südstadt und sollte demnach auch mit einbezogen werden. Allerdings sei hierbei seiner Ansicht nach ein größeres Entwicklungszeitfenster von min. 5-10 Jahren für das gesamte Areal Südstadt sinnvoll.

Herr Schön regte abschließend an, grundsätzlich darüber nachzudenken historisch wertvolle Gebäude z.B. von den Stadtwerken zu kaufen damit der Rat der Stadt mehr Einfluss nehmen könne. Würden diese direkt an Investoren veräußert, gäbe es keine Möglichkeiten für den Rat.

Herr Leinert versicherte, dass die Stadtplanung und-entwicklung bereits darauf achte, dass Gebäude nicht ohne gute Konzepte veräußert werden. Mittlerweile seien auch Zwischennutzungen wie es beim Jadebad derzeit praktiziert wird eine gute Option, welche in weitere zukünftige Überlegungen mit einbezogen werden sollten.

Der Ausschuss nahm zustimmend Kenntnis.

3.3 Erste Lesung Wirtschaftsplan 2019 GGS

Herr Gundlach und **Frau Burmeister** stellten den Wirtschaftsplan GGS 2019 vor und erläuterten diesen ausführlich.

Herr Schön fragte nach dem Sachstand der Sanierungsmaßnahmen zur Freifläche Surfschule. **Herr Gundlach** erläuterte dazu, dass ein Planer beauftragt wurde um den Sanierungsrahmen festzulegen.

Herr Möhle bat um Auskunft zum Fertigstellungstermin der Maßnahme Mühlenweg 69, Sanierung Sporthalle. **Herr Gundlach** gab bekannt, dass die Fertigstellung für den Sommer 2019 geplant sei. Der Betrieb könne dann nach den Sommerferien wieder aufgenommen werden.

Zur Maßnahme Bunte Wache fragte **Herr Möhle** nach dem Grund der immensen Kostensteigerung im Vergleich zum Wirtschaftsplan vom Vorjahr. **Herr Gundlach** erläuterte dazu, dass es aufgrund der Konjunktur sowie der Auslastungen der Firmen derzeit zu Kostensteigerungen von ca. 4-5% pro Jahr kommt (BKI-Statistische Kostenkennwerte). Bei Ausschreibungsergebnissen waren es in Einzelfällen zum Teil bis zu 30% über dem geschätzten Kostenansatz. Erschwerend käme hinzu, dass derzeit nur sehr wenige Angebote eingehen. Häufig werden die Ausschreibungen aufgehoben und dann beschränkt ausgeschrieben, um ein besseres Ergebnis erzielen zu können. Bei der Bunten Wache kamen zudem Kosten im Außenbereich hinzu, z.B. Geländeanpassungen und Naturschutzmaßnahmen sowie Änderungen der technischen Standards zur Sicherheit bei Feuerwehren.

Zum Rundweg Banter See informierte **Herr Leinert**, dass nach Einigung mit dem Freizeit- und Gartenverein Banter See e.V. der Rundweg über das Vereinsgelände fortgesetzt wird.

Der Ausschuss nahm Kenntnis.

3.4 Hockeyplatz Freiligrathstraße

Herr Möhle fragte nach dem Planungsstand.

Frau Burmeister berichtete dazu, dass der Baubeginn bereits am 10.09.2018 war und nun so lange gearbeitet werde, wie die Witterungsbedingungen es zulassen. Für die Verlegung des Kunstrasens ist eine konstante Temperatur von 15°C erforderlich. Die Fertigstellung wird bei milder Witterung noch in diesem Jahr erfolgen, andernfalls im Frühjahr 2019.

3.5 Photovoltaikanlage Bunte Wache

Herr Dr. Schulte erkundigte sich nach dem Sachstand der Erörterung des Themas Photovoltaikanlage auf dem Dach der Bunten Wache.

Herr Leinert berichtete dazu, dass es eine statische Überprüfung gegeben habe, bei der im Ergebnis eine nachträgliche Installation möglich wäre. Zunächst soll der Bau fertiggestellt und im Anschluss das Thema nochmals aufgegriffen werden.

Es folgte der nichtöffentliche Teil der Sitzung.

Ende der Sitzung 12:10 Uhr

gez.

gez.

gez.

Möhle

Manke

Leinert
Stadtbaurat

Vorsitzender

Protokollführerin